

„Zukunft für Kinder - ZUKI“

www.zuki-zukunftfuerkinder.at

ZVR-Zahl: 673955386

Geschäftszahl: k 495 / 09

Passauergasse 25, 3400 Klosterneuburg

Organisation: Mag. Marlies Steinbach

marlies.steinbach@zukunftfuerkinder.at

+43 664 / 382 30 41



JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr

1. 1. 2010 - 31. 12. 2010

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln und Slums sowie aus der verarmten ländlichen Umgebung Kalkuttas (35€ pro Monat ab März 2010, davor 30€). 250 Kinder sind derzeit in Betreuung. Der Bau unseres 2. Kinderheims ist weit fortgeschritten und wird im Laufe des Jahres 2011 fertig gestellt werden.

Die „Nalanda School“, die englischsprachige Schule für die ehemaligen Straßenkinder, wird um drei Klassenräume für die Klassen 8 – 10 erweitert und mit wissenschaftlichen Labors ausgestattet. Der Schulhof wurde zum Basketball-Platz ausgebaut.

Der Bau eines Vocational training Centers (Berufsausbildungszentrums) und der Bau einer (Lehr)Bäckerei wird 2011 begonnen.

--- **Projekt Sundarbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Kindern in Sundarbans, der durch große Armut gekennzeichneten Inselregion des Ganges-Deltas im Süden Kalkuttas (18€ pro Monat ab März 2010, davor 15€). 290 Kinder sind derzeit in Betreuung.

Die „Sundarbans Primary School“ umfasst 3 Schulgebäude und ein ärztliches Versorgungszentrum. Nach dem Zyklon Aila im Mai 2009 wurde die Suppenküche für unsere Kinder und ihre Familien bis zur ersten Reisernte im April 2010 weitergeführt.

--- **Projekt Streetwork:** Seit Mai 2010 unterstützt „Zukunft für Kinder – ZUKI“ 150 Kinder direkt auf der Straße, da wir derzeit keine weiteren Kinder in unseren Heimen aufnehmen können. Die Kinder bekommen Montag – Freitag je zwei Stunden Unterricht und zweimal wöchentlich medizinische Versorgung sowie etwas zu essen, Gewand und Decken. Die Betreuung eines Kindes kostet 10€ pro Monat, wir vergeben Patenschaften ab 20€ pro Monat.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. 7. 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro. Der Verein hat am 11. 9. 2002 seine Arbeit offiziell aufgenommen.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta, Sundarbans und Streetwork.

Gleichberechtigte Obfrauen: Bakk.phil. Claudia STÖCKL, 1180 Wien, Scheibenbergstraße 18 / 16

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25

marlies.steinbach@zukunftfuerkinder.at 0664 / 382 30 41

(Werbebeauftragte)

Schriftführer: Mag. Manuela KAGER, 1040 Wien, Goldeggasse 26 / 24

Schriftführer-Stv.: Sabine SCHISTEK BA, 3400 Klosterneuburg, Max Pooch-Gasse 58 A

Kassier: Mag. Claudia VITEK, 3400 Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 88

Kassier-Stv.: Mag. Sabine GSCHWENTNER, 1040 Wien, Taubstummengasse 6/12

Datenschutzbeauftragter: Dr. Manfred RENDL, 3550 Langenlois, August-Harrerstr. 6

Rechnungsprüfer: Mag. Susanne HÖLLINGER, 2361 Laxenburg, Friedrich Rauchgasse 4

Dkfm. Marcel ALPER, 3400 Klosterneuburg, Wisentgasse 37

Die Generalversammlungen des Vereins finden einmal jährlich statt. In der letzten GV am 21. 6. 2010 wurden Frau Mag. Kager als Schriftführerin und Frau Mag. Vitek als Kassier neu gewählt, die restlichen Mitglieder des Vorstands wiedergewählt.

ZUKI-Team: Mag. Cornelia DANKL, Mag. Monika PFINGSTL, Sylvia INNTHALER, Klaus GESSELBAUER und SV Ing. Thomas VITEK (Immobilien) gehören zum ZUKI-Team.

Mitglieder des Beirats:

Dr. Alfred Roschek, Rechtsanwalt und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, allgemeine Unterstützung, Sponsoring der Buchhaltung.

Dr. Walter Steinbach, CFO Bayer Austria und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Aufbau der Buchhaltung, Unterstützung bei der Vorbereitung der Internen Prüfung, der Prüfung für das Spendengütesiegel und der Wirtschaftsprüfung, Beratung in administrativen Dingen.

Mag. Anton Faber, Dompfarrer von St. Stephan und ZUKI-Unterstützer seit 2008, Mitglied/Pate seit 2010.

Dr. Andreas Salcher, Unternehmensberater und KURIER-Schüleranwalt, als langjähriger Organisator des "Waldzell Meetings" mit Nobelpreisträgern (Dalai Lama, Carl Djerassi) und Starautoren (Paolo Coelho, Isabel Allende) und auch mit vielen Social Entrepreneurs und Sozialprojekten weltweit beschäftigt.

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin, Ombudsfrau der "Kronen Zeitung" und auch durch 12 Jahre "Help TV" soziale Instanz, ZUKI-Unterstützerin seit 2006, Patin/Mitglied seit 2010.

Oswald Schellmann, Projektentwickler, Event-Veranstalter und Gastronom, seit 2006 Pate/Mitglied und Förderer des Vereins.

Mag. Dagmar Stanzig, Teilhaberin der Coaching-Agentur „KopfSchritte“ und Patin/Mitglied seit 2006, allgemeine Unterstützung, Coaching-Unterstützung und –ausbildung.

Christian Niedermayr, Unternehmer und Förderer beim weiteren Ausbau der Straßenkinderbetreuung in Kalkutta.

Stephan Krömer, Eigentümer der Firma „Teegarten“ und Besitzer einer Teeplantage in Darjeeling, Planung eines Charity-Tees für ZUKI.

Bankverbindung: BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto.

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2010 hatten wir im Projekt Kalkutta **290 zahlende 30€/35€-Patenschaften** (davon mehrere allgemeine Projektpatenschaften) und im Projekt Sundarbans **196 zahlende 15€/18€-Patenschaften**. Für neue Patenschaften wurde der monatliche Beitrag ab März 2010 auf 35 € bzw. 18 € angehoben, für bestehende Patenschaften blieb er gleich. Wir haben unsere Paten allerdings ersucht ihren Beitrag freiwillig anzupassen, was einige auch getan haben.

Da wir seit 2008 nur die Patenschaftsbeiträge automatisch überweisen und die restlichen Ausgaben erst gegen Vorlage der monatlichen Finanzberichte vergüten, ist auch heuer wieder ein größerer Betrag auf dem Konto. Alle Gelder sind als Rücklagen gewidmet.

	€	€	€
Saldo Konten 31.12.2009			
Kto 01		141.667,36	
Kto 02		66,66	141.734,02

EINNAHMEN- AUSGABENRECHNUNG:

Einnahmen:

a) Spenden gemäß 25.a.			
ex 30/35€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	128.700,99		
ex 15/18€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	40.925,00		
ex Einmalspenden für Projekt Kalkutta und Sunderba□s	111.862,14		
ex Spenden für Streetwork	<u>705,32</u>	282.193,45	
b) Einnahmen gemäß 25.b (Charity, Eigenerlöse)		135.489,30	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.		<u>264,10</u>	417.946,85
d) Verwendung + Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.			<u>138.831,07</u> <u>556.777,92</u>

Ausgaben:

a) Leistungen für die statutarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland (inkl. Kontrollreisen)		435.272,52	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung		22.081,24	
c) Verwaltungsaufwand		4.652,20	
d) Steuern (KEST)		<u>66,02</u>	462.071,98
e) Dotierung von Rücklagen			<u>94.705,94</u> <u>556.777,92</u>
dv. 25.000 für Ausbau Nalanda School Kl. 8-10			0,00
dv. 25.000 für Externe Küche + Lagerraum mit Ausstattung			
dv. 30.000 für Fertigstellung, Einrichtung ZUKI 2			
dv. 14.705,94 für Streetwork			

VERMÖGENSVERZEICHNIS:

Guthaben bei Kreditinstituten per 31. 12. 2010

Kto 01		97.033,53	
Kto 02		<u>575,36</u>	97.608,89

Sachanlagevermögen:

Computer	660,92 € Anschaffungspreis (gekauft 2009)
Notebook	794,63 € Anschaffungspreis (gekauft 2009)

Die Entwicklung im Jahr 2010:

35€-Patenschaften: von 258 auf 290 Patenschaften

18€-Patenschaften: von 176 auf 196 Patenschaften

Patenschaftsbeiträge: von 128.340 € im Jahr 2009 auf 169.625 € im Jahr 2010

Einmalspenden gem. 25a: von 131.646 € im Jahr 2009 auf 112.567 € im Jahr 2010

Einnahmen aus Charities gem. 25b: von 148.113 € im Jahr 2009 auf 135.489 € im Jahr 2010

Wir danken allen Unterstützern, die durch eigene Charity-Initiativen die Einnahmen aus den ZUKI-Charities wesentlich erhöhen!

Gesamtspendenvolumen: von 408.483 € im Jahr 2009 auf 417.946,85 im Jahr 2010.

Überweisungen nach Indien: von 316.572 € im Jahr 2009 auf 427.160 € im Jahr 2010.

Kostenübernahmen gestatten es uns, besonders sparsam zu sein und die Spendengelder fast zur Gänze für die Projekte einzusetzen. Vielen Dank an unsere zahlreichen Sponsoren!

Die Aufwendungen für **Spendenwerbung und –betreuung** betragen nach Abzug der Kostenübernahmen 19.980 € und damit **4,8 %** des Gesamtspendenvolumens. Diese niedrigen Kosten trotz eines großen Charity-Events („Light up your Karma“) und des Wien-Aufenthalts von Xavier und neun Kindern anlässlich ihres Auftritts bei der Eröffnung des Wiener Life Balls sind nur möglich, weil sich unser Team bemüht

Sponsoren für nahezu alle Ausgaben zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere zahlreichen Unterstützer!

Der **Verwaltungsaufwand** beträgt 4.652 € und somit **1,1 %** des Gesamtspendenvolumens. Seit dem 23. 7. 2009 sind **Spenden an „Zukunft für Kinder – ZUKI“ steuerlich absetzbar**. Die Überweisungsbelege (ohne Text oder als „Spende“ oder „Patenschaftsbeitrag“), ev. mit Kontoauszug genügen, eine Bestätigung brauchen Sie nur für Barspenden. Bitte immer die **Geschäftszahl: k 495 / 09** angeben.

Auch 2010 arbeiteten die Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ überwiegend **ehrenamtlich**. Nur Mag. Marlies Steinbach bekommt nach 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit (von 2002 bis 2007) seit 1. 10. 2007 den Betrag einer geringfügigen Beschäftigung (Betrag wird jährlich angepasst) für die Organisation des Vereins (2011: 374€ monatlich), ca. 90 % ihrer Arbeit erfolgt nach wie vor ehrenamtlich. Nach Rücksprache mit der KWT (Kammer der Wirtschaftstreuhand / Spendengütesiegel) erfolgt die Verrechnung halb in den statuarischen Zwecken, da die Arbeit von Mag. Steinbach die Basis der Vereinstätigkeit darstellt, und halb in den Kosten der Spendenwerbung und -betreuung. Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, deren Anzahl jährlich steigt und ohne die es uns nicht möglich wäre einen so hohen Prozentsatz der Spenden nach Indien weiterzuleiten!

Weiterleitung der Gelder nach Indien und Kontrolle der Finanzen vor Ort:

Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unserer Wirtschaftsprüfer ein verlässliches Dokument darstellt.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch 10 weitere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt. Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008 (April ist der Beginn des Wirtschaftsjahres in Indien, zusätzlich monatliche Finanzberichte, in denen Xavier die Verwendung aller ZUKI-Gelder nachweist. Die dazugehörigen Belege werden regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft.

Auf Grund des erhöhten Spendenvolumens überweisen wir die Patenschaftsbeiträge automatisch und die Beträge für zusätzliche Ausgaben im Bereich der Bautätigkeit, der medizinischen Betreuung, der Schulausstattung etc. nach Vorlage der monatlichen Finanzberichte.

Aus diesem Grund haben wir ab 2008 am Ende des Jahres jeweils eine größere Summe auf dem Konto, die eine Rücklage für ganz bestimmte Vorhaben darstellt.

Herzlichen Dank an alle unsere Spender!

Und ebenso herzlichen Dank an alle Paten, die innerhalb kurzer Zeit zu Großspendern werden und unsere Projekte langfristig absichern!

Vielen Dank auch für Ihre besonders großzügigen Weihnachtsspenden! Brother Xavier und sein Team haben den Kindern in Kalkutta und Sunderbans Sportgeräte, Fahrräder und individuelle Geschenke gekauft sowie den Besuch im Nicco-Park und auf einem Weihnachtsmarkt finanziert.

Wir haben im Jahr 2010 **427.160€ nach Indien** überwiesen, davon 6500€ in ein kleines Schulprojekt in Dheradun, dessen Leiter wir persönlich kennen.

Budget Soll-Ist-Vergleich

	Budget 2010 in €	Ist 2010 in €	Budgetabweichung in €
Mittelherkunft:			
a) Spenden gemäß 25.a.	186.000,00	282.193,45	96.193,45
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b	60.000,00	135.489,30	75.489,30
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	300,00	264,1	-35,90
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00	138.831,07	138.831,07
gesamt	246.300,00	556.777,92	310.477,92

Mittelverwendung:

a) Leistungen für die statutarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	260.000,00	435.272,52	175.272,52
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und -betreuung	12.000,00	22.081,24	10.081,24
c) Verwaltungsaufwand	3.000,00	4.652,20	1.652,20
d) Steuern (extra ausgewiesen ab 2009)		66,02	
e) Dotierung von Rücklagen	0,00	94.705,94	94.705,94
Veränderung der liquiden Mittel	-28.700,00	-44.125,13	-15.425,13

Der Budget Soll-Ist-Vergleich zeigt, dass die Erwartungen sowohl bei den Kalkutta-Patenschaften als auch bei Einmalspenden und Charities weit übertroffen wurden. Dadurch konnten auch wesentlich größere Mittel als erwartet für die statutarischen Zwecke eingesetzt werden.

Die Aufwendungen für Spendenwerbung und -betreuung liegen höher als erwartet (auch weil wir eine neue Website bezahlen mussten), erscheinen durch die hohen Einnahmen bei Einmalspendern und Charities aber verhältnismäßig gering. Die Kosten für die neue Wirtschaftsprüfung für spendenbegünstigte Vereine schlägt sich in den höheren administrativen Kosten nieder, die 2010 aber trotzdem nur knapp die 1% des Spendenvolumens überschreiten.

Die Zinsentwicklung war auch 2010 denkbar schlecht, es gab auch keine Möglichkeit mehr, Geld ohne lange Bindung auf einem Festgeldkonto zu veranlagen.

Budget für 2011

Mittelherkunft:

a) Spenden gemäß 25.a. 1)	225.000,00	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b 2)	95.000,00	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	300,00	320.300,00
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	94.706,00	415.006,00

Mittelverwendung:

a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	300.000,00	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	20.000,00	
c) Verwaltungsaufwand	5.000,00	325.000,00
d) Dotierung von Rücklagen	80.000,00	405.000,00
Veränderung der liquiden Mittel		10.006,00

1) 35€ Patenschaften	130.000 €
18€ Patenschaften	42.000 €
Einmalspenden	53.000 €
2) Charities	93.000 €
Eigenerlöse	2.000 €

PROJEKT BESCHREIBUNG 2010:

PROJEKT KALKUTTA / 35€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ kümmern sich seit 1994 vorrangig um Kinder und Waisen aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und oft schon in jüngsten Jahren selbst missbraucht werden. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder. Andere Statistiken sprechen von 300.000 Straßenkindern in ganz Kalkutta.

Xavier Raj Arul hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 zusammen mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder aus den Rotlichtvierteln Kalighat,

Tollygunge und Kiderpur, Kinder von den Straßen der Viertel Sealadh und Hazra und aus der ländlichen Umgebung Kalkuttas, die ähnlich wenig Infrastruktur aufweist wie Sundarbans.

Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Xavier Raj Arul. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und seine Projekte besser unterstützen zu können und später auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

29 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Xavier Raj. Durch die ersten vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. 41 Kinder waren es im Herbst 2002, 65 Kinder im Herbst 2003, 80 Kinder im Frühjahr 2004, 102 Kinder im Winter 2004, 125 Kinder im Herbst 2005, 160 Kinder Frühjahr 2006, 180 Kinder im Sommer 2006, 200 Kinder im Jänner 2007, 220 Kinder im Frühjahr 2008, 230 Kinder im Frühjahr 2009 und inzwischen, im April 2011, leben **250 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit in unseren ZUKI-Heimen.

Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen Kindern gleichermaßen zugute. Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen. Eine steigende Zahl an Projekt-Patenschaften ergänzen die Kinder-Patenschaften und decken erhöhte Ausgaben aus allen Bereichen ab.

Der Patenschaftsbeitrag von **35 € pro Monat** (30€ bis Februar 2010) ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung, Berufsausbildung, Ausflüge und kleine Reisen (2008 nach Delhi und Agra, 2009 nach Rajasthan und Chennai, 2011 nach Darjeeling). Die Patenschaftsbeiträge werden (groß-teils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle 4 Monate nach Kalkutta überwiesen.

Die 255 Kinder werden von Xavier Raj und SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Einmal im Monat können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in sehr einfachen und beengten gemieteten Hütten untergebracht. Im Sommer 2003 konnte das **Grundstück ZUKI 1** gekauft und von Jänner 2004 bis Juli 2006 das 1. **ZUKI-Kinderheim** gebaut werden, das als Gemeinschaftshaus für alle Kinder und als Wohnheim für die großen Mädchen dient.

Das Grundstück ist ca. 2000 m² groß und umfasst neben dem Kinderheim Sanitäranlagen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, einen Stall mit einigen Kühen für die allgemeine Milchversorgung, eine Obstbauplantage und Gemüsebeete.

Die kleineren Mädchen sind in einem Haus mit Garten und Teich untergebracht, das Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde. Da die Anzahl der Kinder stark stieg, hat Xavier mit den Geldern anderer Sponsoren ein wesentlich größeres 2. Gebäude auf demselben Grundstück gebaut, in das ein großer Teil der kleinen Mädchen übersiedelt ist. Alle Mädchen schlafen in eigenen Betten. 2010 wurde eine externe Dining Hall begonnen und 2011 fertig gestellt. Ein großer Spielplatz in der Nähe des Grundstücks wurde 2010 gekauft und wird im Laufe des heurigen Jahres trockengelegt und ausgestattet.

Die großen Buben sind im Frühjahr 2007 in ihr neues Wohnhaus neben der Nalanda School übersiedelt, die kleinen Buben wohnten lange in der Nalanda School.

Um eine bessere Unterkunft für diese Buben und auch um Platz für zusätzliche Kinder zu schaffen, war unser großes Ziel ab 2007 der Kauf eines **2. Grundstücks ZUKI 2** für den Bau eines **2. großen Kinderheims**. Im Spätherbst 2007 konnte das Grundstück mit 84.000 € (32 € / m²) ausbezahlt und übernommen werden. Es liegt idealerweise direkt neben dem Grundstück der Nalanda School und ist 2608 m² groß. Die Bauarbeiten für das 2. dreigeschoßige Kinderheim begannen im Dezember 2007 und werden voraussichtlich bis Ende 2011 abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2010 wurde das Erdgeschoß bezogen, im Frühjahr 2011 der erste Stock.

In unmittelbarer Nähe der Nalanda School entsteht auf einem weiteren Grundstück ein **Vocational Training Center (Berufsausbildungszentrum)**. Geplant ist ein viergeschoßiges Gebäude mit Ausbildungseinheiten im Erdgeschoß und ersten Stock für 2- und 3 Rad-Mechanik, Schweißen, Lackieren,

Klimaanlagen und Kühlschranksreparatur, Elektriker- und Tischlerwerkstatt, Solartechnologie, Elektronik, Handy-Reparatur, Schneiderei, Maschinstricken und Perlensticken.

Dort werden die Schüler der 7. – 10. Klasse bereits eine Basis-Berufsausbildung neben der normalen Schulbildung erhalten. Die Ausbildungseinheiten in den einzelnen Werkstätten dauern je 12 Monate und schließen mit einer theoretischen und praktischen Prüfung und einem Zertifikat ab.

Diese vorgezogene Berufsausbildung kommt Kindern entgegen, die verspätet in die Schullaufbahn eingetreten sind und soll allen Jugendlichen helfen, nach dem Abschluss der Nalanda School durch die erworbenen Vorkenntnisse leichter einen externen Ausbildungsplatz zu finden. Da von der 7. bis zur 10. Klasse verschiedene Ausbildungen absolviert werden können, sollten diese umfassenden Kenntnisse auch die Suche nach dem Arbeitsplatz erleichtern und eine gute Basis für das selbständige Leben bieten.

Seit Jänner 2010 arbeiteten die Werkstätten Tischlerei, Schweißen und Lackieren bereits für die Ausstattung unseres 2. Kinderheims ZUKI 2 und produzierten Türen, Fenster und Betten.

Da das Grundstück an der „Hauptstraße“ in einem Marktgebiet liegt (Preis: 61.000 €), sollen auch Arbeiten für die umgebende Bevölkerung durchgeführt werden und so ein gewisser finanzieller Rücklauf ermöglicht werden. Wenn Jugendliche an den Arbeiten beteiligt sind, bekommen sie einen kleinen Betrag auf ein Konto gelegt, das sie nach dem Verlassen des Projekts übernehmen können.

Im 2. und 3. Stock sollen Jugendliche aus Sundarbans nach abgeschlossener Schulbildung wohnen können und ebenfalls Berufsausbildung bekommen.

Ein Dauerprojekt ist der weitere Ausbau und die bessere Ausstattung der englischsprachigen „**Nalanda School**“, die Xavier im Sommer 2004 für die ehemaligen Straßenkinder gegründet hat.

Die Schule umfasst die „Nursery“, LKG und UKG (Lower and Upper Kindergarten) und ab dem neuen Schuljahr die Klassen 1 – 8. Ab der 8. Klasse muss die Nalanda School offiziell angemeldet sein (der langwierige Prozess wird Mitte des Jahres 2011 abgeschlossen sein), die Abschlussprüfung für die 10. Klasse erfolgt als einheitliche Prüfung für ganz West-Bengalen. Mit dem Abschlusszeugnis der Nalanda School können sehr begabte Jugendliche anschließend noch die 11. und 12. Klasse einer High School und ev. ein College besuchen (Bachelor) und sogar auf die Universität gehen (Master). Sollte die Ausbildung einzelner Jugendlicher nicht mit den Patenschaftsbeiträgen finanzierbar sein, planen wir zusätzliche Ausbildungspatenschaften.

160 Kinder besuchen die Nalanda School, die mit Englisch als Unterrichtssprache ein erfolgreiches Schulprojekt darstellt. Weniger sprachbegabte Kinder gehen trotzdem weiter in die öffentlichen Bengali-Schulen, da sie der englischsprachige Unterricht überfordert.

Xavier hat auch 22 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und „seinen“ Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Am Nachmittag bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse im Kinderheim an und helfen bei den Hausaufgaben.

Die Schule befindet sich auf einem Gelände, das durch eine großzügige Spende von Claudius Neumayr / Segafredo zum Basketball-Platz ausgebaut wurde. Mädchen und Buben bekommen seit dem Frühjahr 2010 Basketball-Training am Wochenende und nehmen mit großem Erfolg an Wettkämpfen mit anderen Schulen teil. Seit dem Herbst 2010 finden diese Turniere regelmäßig auch auf unserem Platz statt. Im Dezember 2010 organisierte Xavier ein dreitägiges Turnier für 10 Schulen, bei dem unsere Burschen den 2. Platz belegten.

Seit Mai 2008 haben wir sehr gut ausgebildete **Psychologen** im Projekt, die mit jeder Klasse eine Stunde pro Woche über alles sprechen, was die Kinder bewegt und wenn nötig Einzelsitzungen abhalten. Kinder mit Lernschwierigkeiten sind ebenso in Betreuung wie hyperaktive Kinder. IQ- und Persönlichkeitstests als Ausbildungshilfe werden mit allen Kindern gemacht.

Seit 2009 arbeitet Pritonka Mondal sechs Stunden täglich im Haus der kleinen Mädchen. Sie betreut sie mit Spiel- und Kunsttherapie und führt sie langsam in den Gebrauch der englischen Sprache ein, während die Betreuerinnen ihre Muttersprache Bengali mit ihnen sprechen, um ihnen das erste Einleben zu erleichtern. Pritonka hilft auch beim Übergang von einer völlig unstrukturierten Umgebung in den geordneten Tagesablauf der ZUKI-Heime und bei der freundlichen Kontaktaufnahme mit der großen Kindergruppe.

Ein 3. Psychologe steht auch den Müttern und Verwandten zur Verfügung, die die Kinder einmal im Monat besuchen dürfen. Er spricht mit ihnen und versucht ihnen auch das Wertesystem, das die Kinder bei ZUKI kennenlernen, zu vermitteln.

2010 wurden drei weitere Psychologen eingestellt. Sie sind für die Sozialisierung und das konfliktfreie Zusammenleben sowie die Behebung von Lernschwierigkeiten von großer Bedeutung.

Es besteht seit 2002 ein intensiver Mailkontakt mit Xavier Raj und Briefkontakt mit den Kindern, wir bekommen Fotos, Zeichnungen, Briefe und Bastelarbeiten. **Kontrolle** vor Ort findet regelmäßig statt.

Die erste Obfrau des Vereins **DDr. Gerhild Tanew** besuchte die Projekte 2002 bis 2008 in regelmäßigen Abständen (ca. alle 12 Monate). Ihr letzter Besuch fand im Juli 2008 statt.

Bakk.phil. Claudia Stöckl und **Mag. Marlies Steinbach**, die Obfrauen des Vereins seit Dezember 2008, besuchen die Projekte seit 2006 abwechselnd oder gemeinsam ebenfalls regelmäßig zumindest einmal im Jahr und kontrollieren und besprechen alle relevanten Gegebenheiten vor Ort.

Viele Paten sind nun schon in den ZUKI-Heimen gewesen und zeigten sich begeistert über den freundlichen und besonders sozialen Charakter der Kinder.

Finanzielle Kontrolle vor Ort: Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unserer Wirtschaftsprüferin ein verlässliches Dokument darstellt und finanzielle Transparenz gewährleistet.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch 8 weitere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt.

Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008, d.h. seit Beginn des aktuellen Wirtschaftsjahres in Indien, zusätzlich monatliche Finanzberichte, in denen Xavier die Verwendung aller ZUKI-Gelder nachweist. Die dazugehörigen Belege werden regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft. Unsere Wirtschaftsprüferin bekommt die Stichproben (als jpegs) ebenfalls vorgelegt.

PROJEKT SUNDARBANS / 18€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in der Inselwelt der Sundarbans (Mündungsdelta des Ganges), 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser, keine Schulen) eine kleine Schule gegründet. Durch die Unterstützung des Vereins umfasst die **Sundarbans Primary School** mittlerweile 3 Schulgebäude für **290 Kinder**.

Der Patenschaftsbeitrag von **18€** (für Patenschaften vor März 2010 **15 €**) ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 210 Kinder haben bis Ende 2010 einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 290 Kinder verteilt.

Eine Solaranlage auf dem Strohdach der Rainbow School (Kindergarten der Sundarbans Primary School) speist eine Glühbirne pro Klassenraum und zwei PCs und ermöglicht es den Bewohnern unserer Dörfer nun auch, sich abends bei Licht zu treffen und eine minimale Schulbildung zu erhalten.

Die Kinder, die nach 1-2 Jahren Kindergarten und 4 Jahren Primary School mit ZUKI-Unterstützung die staatliche High School (Klasse 5-12) besuchen, können dort auch abends lernen und an den beiden PCs trainieren.

Auch ein Schulgebäude der Sunderbans Primary School hat seit 2009 eine Solaranlage.

Ein stabiler Ziegelbau mit 10 PCs für die High School-Kinder sowie der Ausbau der Straßen zu den Schulgebäuden (auf denen die Kinder während der Monsunzeit im Schlamm versinken) sind Zukunftsprojekte.

Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sundarbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 regelmäßig von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult. Durch die Lebensumstände in den Sundarbans (Lehmhütten, Kochstelle am Boden, kein elektrischer Strom...) sind gut ausgebildete Lehrer trotz langjähriger Bemühungen nicht bereit in Sundarbans zu leben.

2011 wird in Kalkutta der Bau eines Berufsausbildungszentrums begonnen, in dem Jugendliche aus Sundarbans, die unsere Sundarbans Primary School und die öffentliche High School abgeschlossen haben, untergebracht werden und Berufsausbildung erhalten.

Seit 2008 ist eine **ärztliche Versorgungsstation (Homöopathie)** fix in einem Schulgebäude der Sunderbans Primary School installiert.

Am 25. Mai 2009 verwüstete der **Zyklon „Aila“** Sunderbans, zerstörte die Trinkwasserversorgung und unsere Rainbow School und machte die Felder durch Meerwasser auf ein Jahr unfruchtbar. Auch die Süßwasser-Fischteiche und ein großer Teil des Viehbestands fielen dem Wirbelsturm zum Opfer, ein Großteil der Lehmhütten wurde zerstört. Der Rotary Club Wien Oper finanzierte dankenswerterweise zwei neue Brunnen, Xavier leistete vorbildliche Ersthilfe und brachte Plastikplanen gegen den einsetzenden Monsun sowie regelmäßig Essen, Trinkwasser und Medikamente in unsere drei Dörfer. Hilfe von der Regierung kam trotz Zusage leider nicht. Xavier baute die Rainbow School wieder auf und errichtete eine Suppenküche, die unsere Kinder und ihre Familien bis zur ersten Reisernte im April 2010 täglich mit warmen Mahlzeiten versorgte. Vielen Dank für Ihre großzügigen Spenden, die für das Überleben unserer Kinder und ihrer Familien unerlässlich waren.

Drei lebensnotwenige Herzoperationen an Buben konnten bereits finanziert und erfolgreich durchgeführt werden, eine vierte erfolgt in Kürze. Die Familien sind überglücklich - danke an die Sponsoren!

PROJEKT STREETWORK: 20 - 100 € - Patenschaften

Der Verein „ZUKI-Zukunft für Kinder“ hat im Jahr 2010 einen wesentlichen Schritt gemacht: Neben der umfassenden Unterstützung für die 250 Kinder in unseren Heimen wollen wir auch außerhalb unseres Projekts versuchen die Not zu lindern. Da Grundstücke und Hausbau auch in Kalkutta sehr teuer sind, ist uns die Aufnahme von mehr Kindern in unseren Heimen derzeit nicht möglich.

Das Projekt: Xavier Raj Arul, unser Projektleiter vor Ort, hat im Mai 2010 unser neues Projekt „Streetwork“ ins Leben gerufen, als STREET CHILDREN COMPREHENSIVE EDUCATION CENTRE. Wir gehen direkt auf die Straße und helfen den Kindern da, wo sie leben, auf den Straßen der Slums.

Der Unterricht: 150 Kinder hat Xavier's Team (ein Projektleiter, vier Lehrer, zwei Ärzte, eine Krankenschwester) bisher erfasst, alle tragen eine ID mit Foto und Namen. Den Tag über arbeiten die Kinder als „Ragpickers“ (Lumpensammler), die aus den Müllsäcken Fetzen, Metallstücke und Plastik sammeln, um es an Sammelstellen für ein paar Rupien zu verkaufen.

Abends erhalten sie zwei Stunden Unterricht. Von 20.00 bis 22.00 wird am Gehsteig eine Plastikplane als mobiles Klassenzimmer aufbreitet, die Unterrichtsmaterialien für die Kinder sind im Aufbau begriffen. Sie lernten in den ersten Monaten das englische ABC, das Alphabet in Bengali, Gedichte und Lieder in beiden Sprachen, Zählen, Rechnen, Zeichnen... Die vier Lehrer werden immer von zwei Schülern unserer englischsprachigen Nalanda School unterstützt- so kommen die Teenager aus unseren Projekten auch in Kontakt mit ihrer Vergangenheit. Sie sollen nicht vergessen woher sie kommen und Hilfe weitertragen. Alle tun es mit Begeisterung und großer Hingabe für die Slumkids.

Nach zwei Stunden Unterricht bekommen die Kinder eine Kleinigkeit zu essen, eine Banane, drei Kekse, einen Apfel, als kleine Belohnung. Ganze Mahlzeiten werden absichtlich nicht ausgeteilt, weil das Lernen im Vordergrund stehen soll und wir die Kinder erreichen wollen, die begierig sind ihren Wissenstand zu verbessern. Außerdem hat Xavier zu Beginn des Projekts ganze Mahlzeiten verteilt und damit Hunderte Menschen angelockt, der Unterricht war für Tage nicht möglich.

Die ärztliche Versorgung: Zweimal in der Woche hält unsere Ambulance nachmittags an dieser Stelle und alle kranken Kinder und ihre Familienangehörigen bekommen von einem unserer Schüler ihre „Health cards“ ausgeteilt. Sie stellen sich an, werden von einem Arzt untersucht und bekommen von einer Krankenschwester ihre Medikamente ausgeteilt. Einmal im Monat kommt der Augenarzt.

Decken und Kleidung: Allen diesen Kindern – und weiteren Kindern, die unweigerlich dazukommen werden - Decken zu schenken und auch einmal im Jahr einfache Kleidung zu geben, rundet die Hilfe an die Straßenkinder ab.

Patenschaften: Die Betreuung für ein Kind kostet monatlich rund 10€. Wir vergeben seit Ende 2010 Streetwork-Patenschaften zu 20€ - 100€ monatlich, für 2 – 10 Kinder. Zusätzlich gibt es Geschenkszertifikate für Einmalspender.

TÄTIGKEITSBERICHT 2010:

Wir bedanken uns bei allen Initiatoren und Unterstützern!

Jänner 2010: Mag. Isabella Lindner und Dorothea und Claudius Neumayr besuchten Xavier und unsere Kinder. Claudius Neumayr finanzierte mit 8000 € den Basketballplatz vor der Nalanda School. Seit März 2010 bekommen unsere Burschen und Mädchen jedes Wochenende Basketball Training und nehmen mit Erfolg an Schulwettkämpfen teil.

Jänner 2010: Hedi Gerhart spendete 10.000 € zur Einrichtung von zwei Smart Classes in der Nalanda School: Interaktive Boards zum vielseitigen Englischunterricht in allen Fächern für Unter- und Oberstufe!

Februar 2010: Monsignore Leo Maasburg, der langjährige Sekretär von Mutter Teresa, war Mitte Februar bei Xavier und den Kindern und beeindruckt vom Stand des Projekts.

15. Februar 2010: Vortrag über unsere Projekte beim Clubabend des Soroptimist-Club Wien 1, der uns in weiterer Folge tatkräftig bei der Organisation unseres Sommerfestes auf der Summerstage unterstützte. Wir verkauften Schmuck um 542€, mehrere Patenschaften wurden abgeschlossen.

17. März 2010: Gala zum 45. Geburtstag des Fernlehrinstitutes Humboldt in der Orangerie des Schlosses Schönbrunn. Claudia Stöckl moderierte die Veranstaltung, wir erhielten einen 5000€-Scheck für unsere Projekte und verkauften Schmuck um 730€.

8. April 2010: Peter Elstner, ehemaliger ORF-Sportmoderator und ausgebildeter Opernsänger, gab zu seinem runden Geburtstag ein stimmungsvolles Konzert für "Zukunft für Kinder". Wir durften 6120 € für Sportinvestitionen in Kalkutta übernehmen: 4000€ wurden zur Fertigstellung des Basketball-Platzes verwendet, 2160€ für den Spiel- und Sportplatz bei ZUKI 1.

29. April 2010: Harry Stojka, Stargitarrist und einer der bedeutendsten Jazzmusiker der Gegenwart, verbrachte auf seiner Indien-Film-Tournee gemeinsam mit seiner Band einen Tag in Kalkutta, musizierte mit den Kindern und gab ein Konzert.

Mai 2010: Beginn des neuen ZUKI-Projekts „Streetwork“, das bis Oktober 2010 eine Testphase durchläuft. Im Oktober sehen wir die Kinder, den Unterricht, die ärztliche Versorgung und beschließen dieses Projekt für die Ärmsten der Armen weiterzuführen und auch mit Patenschaften langfristig abzusichern.

<http://www.zuki-zukunftfuerkinder.at/index.php?id=117>

28. Mai 2010: Unser 3. Sommerfest auf der Summerstage, ein Indisches Fest unter dem Motto „Light up your Karma!“, hat mit dem Auftritt von Anna F., Alf Poier, mit Tombola und Versteigerung 50.000 € für die Einrichtung von ZUKI 2 erbracht. Wir danken den Künstlern, den Sponsoren, allen unterstützenden Prominenten auf der Bühne, an der Charity –Bar und beim Loseverkauf!

10. Juni 2010: Dank der Initiative von Dagmar Nöst und Andrea Nagl fand die Vernissage „New Horizons II – Das neue Leben der Straßenkinder“ in Graz Thalerhof statt. Durch den Verkauf der Fotos von Suzy Stöckl und Tom Platzer bekamen wir rund 8000€ für unser neues Kinderheim. Danke an Chrsitoph Lerch (clf) für die Vergößerung der Arbeiten auf Leinwand!

8. – 19. Juli 2010: Xavier kam mit neun Kindern nach Wien, die an der Eröffnung des Life Ball 2010 mitwirken durften! Dank der Initiative von Lifeball-Organisator Gery Keszler spielte ein Orchester, bestehend aus insgesamt 80 Kindern aus internationalen Sozialprojekten die „Ode an die Freude“, Karabi eröffnete die Darbietung mit einem indischen Lied. Die Kinder verbrachten 11 wunderschöne Tage in Wien, beim Sightseeing, einer Rätselrallye der Pfadfinder, einem Kunstworkshop in der Albertina, einem Sportnachmittag, im Prater, in Schönbrunn... Bei einem Empfang des indischen Botschafters und bei zwei Abenden für unsere Paten zeigten sie ihre beeindruckenden Tanzkünste. Für die meisten dieser Kinder ist

es eine große Motivation sehr gut zu lernen, einen guten Arbeitsplatz zu finden und später mit eigenen Mitteln wieder nach Österreich zu kommen.

August 2010: Reise nach Äthiopien: Zum Erfahrungsaustausch und um die Fotos für unsere Ausstellung 2011 „Von Herzen“ zu schießen, reisten Claudia und Suzy Stöckl mit dem Verein "tesfaye", der dank Patenschaften aus Österreich Kindern aus den Slums von Addis Abeba Schulbildung ermöglicht, mit "tesfaye"-Schirmherr Markus Rogan, Obmann Esayas Bernhanu und Kassier Kathrin Oberhofer nach Äthiopien. Die Armut war überwältigend, ZUKI spendete 60 Decken für Kinder, die auf einem Friedhof leben.

August 2010: Monika Pfingstl, Human Resources Manager und Mitorganisatorin beim Österreich-Besuch der ZUKI-Kinder zum Lifeball, arbeitete im August zwei Wochen lang in unserem Projekt in Kalkutta mit, unterstützte Xavier und gab Deutsch- und Englischunterricht. Sie war beeindruckt von der Organisation und dem Niveau unserer englischsprachigen Nalanda School, dem guten sozialen Klima zwischen Kindern und Betreuern und von der Fröhlichkeit und Herzlichkeit unserer Kinder.

30. August 2010: Corinna Steiner und die Gallery Steiner – art&wine veranstalteten im Palais Liechtenstein ein Fundraising Dinner zugunsten „Zukunft für Kinder – ZUKI“ und überwiesen 1500€. Die Gäste spendeten weitere 630€.

16. September 2010: Dr. Stephan Piech und „Your family Entertainment“ baten Claudia Stöckl unseren Verein beim Gala-Diner zum 30jährigen Firmenjubiläum in der Hofburg zu präsentieren. Wir erhielten Spenden in der Höhe von 17.765 €.

5. Oktober 2010: Vortrag beim Rotary-Club Klosterneuburg. Wir verkauften Schmuck um 660€ und erhielten eine Weihnachtsspende in der Höhe von 1000€.

Oktober 2010: Kontrollreise 2010: Die ZUKI-Obfrauen Claudia Stöckl und Marlies Steinbach reisten mit den Vorstandsmitgliedern Sabine Schistek und Claudia Vitek, mit ihrem Mann, Immobilienexperten Thomas Vitek, „tesfaye“ Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw, Fotografin Suzy Stöckl und ZUKI-Patin Sylvia Inthaler nach Kalkutta und Sundarbans. Das Zusammentreffen mit den Kindern war wie immer eine große Freude, die Fortschritte in den Projekten – die neue Dining Hall, der Basketball-Platz, die Smart Classes, die Krankenstation in ZUKI 2, das neue Streetwork-Projekt - waren beeindruckend. Suzy Stöckl schoss berührende Fotos für unsere Ausstellung 2011 „Von Herzen“.

5. November 2010: Der Charity-Galaabend "Pinzgau meets India" im Krallerhof in Leogang war ein großer Erfolg, Claudia Stöckl durfte die Spende von 10.095 € entgegennehmen.

5. November 2010: Barbara Stöckl präsentiert ZUKI bei einer großen Ausstellung der ART 23, einer Gruppe freischaffender Künstler in der Burg Perchtoldsdorf. Viele Kunstwerke werden im Rahmen einer Tombola verlost, wir verkaufen Schmuck und Tunikas und erhalten 1420€ für unsere Projekte.

November 2011: 380 Holzessel von BENE im Wert von 12.000€ (für unsere Dining Hall und ZUKI 2) und 100 Paar Kinderschuhe von Salamander werden mit Schenker von Wien nach Kalkutta transportiert. Vielen Dank an die Spender!

November 2011: Wir haben eine neue Managerin in Kalkutta, Shikha Dutta, die die Kommunikation mit Österreich unterstützt und wertvolle Arbeit für die Paten-Kinder-Kontakte leistet.

28. November 2010: Bernd Schlacher lud zu seinem traditionellen Adventpunsch in sein neues Lokal „Motto am Fluss“. Die Hälfte der Spenden für Punsch und Maroni ging auch heuer wieder an ZUKI-Zukunft für Kinder, wir waren auch mit einem Verkaufsstand vor Ort. 5830€ für unsere Projekte!

1. Dezember 2010: Das Ökosoziale Studentenforum veranstaltete in der WU Wien ein Oneworld-Dinner zum Thema „Hunger hat immer Konjunktur“. Nach einer Diskussion über die Welternährungssituation entschied das Los, ob man in der Ersten, Zweiten oder Dritten Welt essen durfte. Claudia Stöckl moderierte die Veranstaltung, ZUKI erhielt Spenden in der Höhe von 855€.

13. Dezember 2010: Xavier veranstaltet in der Nalanda School das erste „Interschool Basketball Championship for boys & girls“ für 10 verschiedene, teils renommierte Schulen Kalkuttas. Unsere Burschen gewinnen Silber und den „Runners up“ Pokal für besonders gute Neueinsteiger.

Dezember 2010: Der Charity-Kalender von "Nordwind hilft" zugunsten von ZUKI, initiiert von den beiden Bergsteigerinnen Petra Musenbichler und Patrizia Schleinzer, die bereits bei unseren Kindern in Kalkutta waren, brachte 6500€ für den neuen Spielplatz der kleinen Mädchen.

Dezember 2010: Familie Kiener machte eine Geburtstagssammlung und schenkte ZUKI 500€.

Dezember 2010-Jänner 2011: Reise nach Kalkutta: Claudia Stöckl reiste mit ihrer Schwester Barbara, Ralph Vallon, Markus Rogan, Toni Faber, Dorothea und Claudius Neumayr, Isabella Weinmann und der Fotografin Leba ... nach Kalkutta um diverse Kontrollen durchzuführen, Weihnachtsspenden der Paten zu überbringen und Fotos für Reportagen zu machen. Mit einem großartigen Turnier gegen zwei auswärtige Schulen wurde unser neuer Basketball-Platz im Beisein des Sponsors offiziell eingeweiht. Unsere Nalanda-Boys gewannen Gold, unsere Mädchen Silber.

VORSCHAU AUF 2011:

10. 3. 2011: Vortrag über unsere Projekte im Rotary Club Korneuburg – großes Interesse, auch an Patenschaften und 295€ für unsere Projekte. Weitere Unterstützung wurde in Aussicht gestellt.

2. Mai 2011: Kick-off Event zur Foto-Ausstellung „Von Herzen“: Großer Charity-Event für 300 Besucher im Novomatic Forum, „ZUKI-Zukunft für Kinder“ lud gemeinsam mit dem Verein „tesfaye-Hoffnung für äthiopische Kinder“ ein, Claudia Stöckl führte als Moderatorin durch den Abend. Neben dem Show-Programm auf der Bühne (Choreograph Alamande Belfor und Starballerina Mia Larsson tanzten, Eva K.Anderson sang) wurden die Bilder von Top-Fotografin Suzy Stöckl präsentiert, außerdem zeigte Filmer Bernie Boess einen berührenden „Making of“-Film der Fotoarbeiten. Markus Rogan erzählte auf der Bühne über die Reisen, ZUKI-Obfrau Marlies Steinbach und tesfaye-Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw berichteten über den Verwendungszweck des Erlöses. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gästen und tatkräftigen Helfern sehr herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!

4. Mai 2011: Vernissage zur Ausstellung „Von Herzen“ im Curhaus am Stephansplatz. Dompfarrer Toni Faber eröffnete die Ausstellung von 200 Gästen, Claudia Stöckl und Markus Rogan erzählten über die Reisen, ZUKI-Obfrau Marlies Steinbach und tesfaye-Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw berichteten über den Verwendungszweck des Erlöses.

Jänner 2011: Unsere neue Website geht online – danke an Headline und Klaus Gesselbauer! In Verbindung mit der neuen Website gibt es auch neue e-mail-Accounts für alle Vorstands- und Teammitglieder. Online- Spenden ist ab sofort möglich. ZUKI ist nun auch auf der neuen Spendenplattform „einfachgeben“ präsent.

19. – 24. Februar 2011: Mag. Petra Musenbichler, die über ihren den Charity-Kalender ihres Vereins „Nordwind“ 6500€ für den neuen Spielplatz der kleinen Mädchen gespendet hat, besucht unser Projekt zum 2. Mal, verbringt schöne Tage mit den Kindern und übernimmt viele wichtige ToDos.

10. März 2011: Vortrag über unsere Projekte im Rotary Club Korneuburg – großes Interesse, auch an Patenschaften und 295€ für unsere Projekte. Weitere Unterstützung wurde in Aussicht gestellt.

22. April 2011: Dr. Andrea und Mag. Natalie Porias besuchen mit Freunden zum ersten Mal unser Projekt und lernen ihre Patenkinder kennen. Große Begeisterung auf beiden Seiten!

2. Mai 2011: Charity zur Foto-Ausstellung „Von Herzen“: Großer Charity-Event für 300 Besucher im Novomatic Forum, „ZUKI-Zukunft für Kinder“ lud gemeinsam mit dem Verein „tesfaye-Hoffnung für äthiopische Kinder“ ein, Claudia Stöckl führte als Moderatorin durch den Abend. Neben dem Show-Programm auf der Bühne (Choreograph Alamande Belfor und Starballerina Mia Larsson tanzten, Eva K.Anderson sang) wurden die Bilder von Top-Fotografin Suzy Stöckl präsentiert, außerdem zeigte Filmer Bernie Boess einen berührenden „Making of“-Film der Fotoarbeiten. Markus Rogan erzählte auf der Bühne über die Reisen, ZUKI-Obfrau Marlies Steinbach und tesfaye-Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw

berichteten über den Verwendungszweck des Erlöses. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gästen und tatkräftigen Helfern sehr herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!


4. Mai 2011: Vernissage zur Ausstellung „Von Herzen“ im Curhaus am Stephansplatz. Dompfarrer Toni Faber eröffnete die Ausstellung von 200 Gästen, Claudia Stöckl und Markus Rogan erzählten über die Reisen, ZUKI-Obfrau Marlies Steinbach und tesfaye-Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw berichteten über den Verwendungszweck des Erlöses.

15. Mai – 13. Juni 2011: Mag. Norbert Auf, AHS-Lehrer in Sport und Geografie aus Wien, sammelte 180 kg an Sportgeräten und T-Shirts und verbrachte vier Wochen mit unseren Kindern in Kalkutta. Er trainierte sie täglich 9 (!) Stunden in Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Hockey und Jogging und übernahm viele wichtige ToDos für den Verein. Norbert Auf brachte 3000 Fotos mit und musste den Kindern versprechen zu Ostern wiederzukommen. Vielen Dank für den 100%igen Einsatz! Danke auch an die Siemens VAI Metals Technologies GmbH in Linz, die über 100kg an Sportartikeln nach Kalkutta mitgenommen hat! Danke an die Indische Botschaft, die mit Air India das Übergepäck für Norbert Auf gecheckt hat!


1. Juni 2011: Beachvolleyball-Turnier zugunsten von ZUKI im Strandbad Baden mit vielen Prominenten und einem anschließenden Dinner im Casino Baden. Vielen gefallen unsere Tunikas und wunderschönen Wickelröcke, ZUKI erhält rund 7500€ für seine Projekte!

16. Juni 2011: Claudia Stöckl moderierte unter Anwesenheit von Vertretern der Indischen Botschaft und namhaften österreichischen Wissenschaftlern die Buchpräsentation von „Codename Gott“. Der Autor, Mani Bhaumik, hat es durch die Erfindung von Laseroperationen für Augen vom Slumkind aus Kalkutta zum Multimillionär gebracht und möchte uns bei der Ausbildung unserer Jugendlichen unterstützen und uns mit dem neuen Prime Minister von Bengalen bekannt machen.

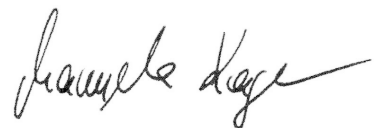
Wir danken allen Paten und Unterstützern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement!
Sie schenken alle ZUKUNFT FÜR KINDER!



Bakk. Phil. Claudia Stöckl
Obfrau



Mag. Marlies Steinbach
Obfrau



Mag. Manuela Kager
Schriftführerin